

3,5 Meter großer Fisch Ein Hausen ist Prunkstück der Donau-Schau

Die Zahl der Fischarten in der Donau in Niederösterreich hat sich in den letzten 100 Jahren halbiert – das beweist die Ausstellung „Donau: Fluch und Segen“ im Alten Pfarrhof in Markt Argersheim. „60 Fischarten waren früher bei uns heimisch, heute sind es nur mehr halb so viel“, bedauert Argersheimer Ortschef Hannes Pressl. Die Gründe für den Rückzug der Barben, Nasen und Lauben, der Hechte und des größten heimischen – des Hausens – liegen in der Veränderung des Lebensraumes der Fische durch den Kraftwerksbau und Schiffsverkehr und die Steinschichtungen am Ufer. Die „Donau-Schau“ ist bis 7. November geöffnet.



Foto: Paul Plutisch/www.fotoplutisch.at

Ihre neuen Kunstkreationen stellt die Malerin Marlene Haas bei einer Ausstellung am Freitag, 15. Oktober, um 19 Uhr in der „Bergmühle“ in Mank vor: „Die alten Gemäuer und die abs-

trakten Gemälde ergeben eine interessante Mischung“, meint die Künstlerin. Am 16. und 17. Oktober kann man ihr bei den „Tagen der offenen Ateliers“ bei der Arbeit zuschauen.